4-Tages-Hüttentour im Rätikon | Brand

MITTEL | EINKEHRMÖGLICHKEIT | AUSSICHTSREICH | MEHRTÄGIG | ETAPPENTOUR | RUNDTOUR



Brandnertal Tourismus
www.brandnertal.at
Mühledörfle 2
A-6708 Brand
+43 5559 224
info@brandnertal.at

Tourbeschreibung

4-Tages-Tour im Rätikon mit Hüttenübernachtung

Etappe 1
Entlang des Alvierbachs über den Schattenlagantweg zur Talstation der Lünerseebahn. Mit der Kabinenbahn fährst Du zur Douglass Hütte hinauf oder gehst zu Fuß über den „Bösen Tritt“. Folge links dem Seeufer und dem zunächst steil ansteigenden Rundweg. Zweige nach rund 20 Minuten links in Richtung der Lünerkrinne (2.155 m) ab. Die Fortsetzung führt über die Lünerkrinne, am Gipsköpfle (1.975 m) vorbei, zur ersten Übernachtungsmöglichkeit, der Heinrich-Hueter-Hütte auf 1.766 m.
Dauer: ca. 5 Std. mit der Lünerseebahn bzw. 6 Std. über den „Bösen Tritt“
Übernachten: Heinrich-Hueter-Hütte

Etappe 2
Zuerst kurzer Abstieg ins Rellstal. Nach dem Zaluandabach zweigst Du rechts ab und folgst diesem südwärts. Ab der Unteren Zaluanda Alpe verlässt Du den Güterweg und folgst einem immer steiler werdenden Bergweg. Am Schweizertor (2.139 m) belohnt ein atemberaubender Blick gegen Süden. Hier führt die Tour nun über die Grenze in die Schweiz. Auf der Schweizer Seite erfolgt dann ein etwas längerer Aufstieg zum Gafalljoch. Am Gafalljoch angekommen hast Du einen atemberaubenden Blick auf den Lünersee bevor die Wanderung über den Rätikon-Höhenweg Süd weiter zur Schesaplana Hütte führt.
Dauer: ca. 6 Std.
Übernachten: Schesaplana Hütte

Etappe 3
Von der Schesaplana Hütte aus geht es auf die Große Furka (2.359 m). Der Bergpfad führt nach rund 20 Minuten an zwei Gletscherbächen vorbei. Die Fortsetzung führt nördlich vom Hauptkamm, zuerst steiler abfallend, dann weniger steil, ins felsig-flache Gebiet ums Barthümeljoch. Der Weg zur Pfälzerhütte (2.108 m) folgt der Höhenlinie entlang. Er quert die steile Ostflanke des Naafkopfs. (Wer auf der Pfälzerhütte übernachtet, hat am nächsten Morgen die Gelegenheit einen großartigen Sonnenaufgang auf dem Naafkopf (2.570 m) zu genießen.)
Der Weg von der Pfälzerhütte nach Malbun folgt dann über die weiten Weideborde der Alp Gritsch zur Tälehöhe und über das Vaduzer-Täli hinunter. Übernachtungsmöglichkeiten in Malbun findest du hier - Liechtenstein Tourismus.
Dauer: ca. 5 Std.
Übernachtungsmöglichkeit: Pfälzerhütte
Achtung: Wenn du auf der Pfälzerhütte übernachtest, verkürzt sich die Etappe 3 und es verlängert sich die Etappe 4! Von der Pfälzerhütte kannst du am 4. Tag über den Fürstin-Gina-Weg direkt zum Sareiser Joch und von dort - wie bei Etappe 4 beschrieben - zum Nenzinger Himmel absteigen.

Etappe 4
Der Weg von der Pfälzerhütte nach Malbun folgt über die weiten Weideborde der Alp Gritsch zur Tälehöhe und über das Vaduzer-Täli hinunter bis zur Sesselbahn Sareis. Von dort hast Du die Möglichkeit entweder per Bergbahn oder zu Fuß hinauf zur Bergstation Sareis (2.000 m) zu gelangen. Kurz nach dem Sareiserjoch wählst Du anstatt dem Bergpfad auf den Augstenberg (2.359 m), den Abstieg links über die Bergflanke hinunter via Alp Sareis (1.860 m) in Richtung Nenzinger Himmel, wo sich eine Mittagpause anbietet. Gut gestärkt folgt der Pfad dann zuerst dem quirligen Bergbach Schalanza (Fahrstraße) aufwärts. Bei der Weggabelung unterhalb vom Hirschsee gehst Du linkerhand in Richtung Alpe Setsch (1.722 m), über ein flaches Wegstück mit Weitblick über das Gamperdonatal, den Augstenberg und Naafkopf. Vom Amatschonjoch geht's dann abwärts, via Gulma-Steig zur Bergstation der Dorfbahn. Von dort aus entweder mit der Gondel oder zu Fuß zurück nach Brand.
Dauer: ca. 6:45 Std. (mit Bergbahn, ansonsten 1 Std. zusätzlich)

Hinweise:
Wir empfehlen Dir Trittsicherheit, Schwindelfreiheit sowie alpine Erfahrung. Die Einteilung der Begehung pro Tag und Stunden kannst Du je nach Wetter und Bedarf selbst einteilen.
Die angegebenen Zeiten sind ungefähre Angaben. Je nach Kondition, Wetterlage oder anderen Umständen kann sich die Gehzeit verkürzen oder verlängern.

Wegbeschreibung

Etappe 1: Brand - Lünersee - Lünerkrinne - Heinrich-Hueter-Hütte
Etappe 2: Heinrich-Hueter-Hütte - Rellstal - Zalduanda Alpe - Schweizertor - Übergang in die Schweiz - Gafalljoch - Rätikon-Höhenweg Süd - Schesaplana Hütte
Etappe 3: Schesaplana Hütte - Hochjoch/Gr. Furka - Liechtensteiner Höhenweg - Pfälzerhütte - Malbun
Etappe 4: Malbun - Sareiserjoch - Nenzinger Himmel - Amatschonjoch - Niggenkopf - Brand

Ausrüstung

Festes Schuhwerk, warme Kleidung, Regen- und Sonnenschutz, Jause und gefüllte Trinkflasche sowie Wanderstöcke werden empfohlen. Zusätzlich Ausrüstung für eine Übernachtung in einer Schutzhütte. Handy für den Notfall.

01:00 h Dauer	**60,4 km** Länge
2359 m Höchster Punkt	**994 m** Tiefster Punkt
3790 hm Aufstieg	**3790 hm** Abstieg

Start	Bushaltestelle - Dorfbahn
Ziel	Bushaltestelle - Dorfbahn
Routentyp	Bergtour
Schwierigkeit	Mittel

Höhenprofil



Kondition	
Technik	
Schwierigkeit	
Erlebnis	
Landschaft	

Beste Jahreszeit

JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN
○	○	○	○	○	✓
JUL	**AUG**	**SEP**	**OKT**	**NOV**	**DEZ**
✓	✓	✓	○	○	○

Brandnertal Tourismus
www.brandnertal.at
Mühledörfle 2
A-6708 Brand
+43 5559 224
info@brandnertal.at

Öffentliche Verkehrsmittel

Landbus Brandnertal Linie L580 Haltestelle Brand Dorfbahn
Fahrplanabfrage online unter www.vmobil.at

Weitere Infos und Links

Hüttenreservierung
Heinrich-Hueter-Hütte | www.hueterhuette.at
Schesaplana Hütte | www.schesaplana-huette.ch
Pfälzerhütte | www.alpenverein.li
Übernachten in Malbun: Liechtenstein Tourismus

Sicherheitshinweise

Wir empfehlen Dir Trittsicherheit, Schwindelfreiheit sowie alpine Erfahrung.
Die Einteilung der Begehung pro Tag und Stunden kannst Du je nach Wetter und Bedarf selbst einteilen.

NOTRUF
140 Alpine Notfälle österreichweit
144 Alpine Notfälle Vorarlberg
112 Euro-Notruf (funktioniert mit jedem Handy/Netz)
www.alpenregion-vorarlberg.com/sicherheitstipps-wandern

Sicherheitstipps für Wandern in Vorarlberg

EN NOTRUF:

EN 140 - Alpine Notfälle österreichweit

EN 144 - Alpine Notfälle Vorarlberg

EN 112 - Euro-Notruf (funktioniert mit jedem Handy/Netz)

weitere Infos